

Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen

Oberthema SoSe2020: 51 Jahre Stonewall

Do, 18.06.2020 — So, 21.06.2020

Das Bundestreffen lädt alle Hochschulreferate und -gruppen ein, die sich mit der spezifischen Situation von schwulen, lesbischen, bisexuellen, asexuellen, queeren, trans* und inter* Studierenden auseinandersetzen wollen. Es soll die Antidiskriminierungsarbeit und ihre Einbringung in hochschulpolitische Strukturen und Diskurse unterstützen sowie das soziale und politische Engagement, das zur Mitgestaltung der Studierendenschaft nötig ist, stärken.

Oberthema des Bundestreffens: 51 Jahre Stonewall

51 Jahre nach dem Stonewall-Aufstand möchten wir Bilanz ziehen: Was hat die weltweite queere Bewegung erreicht und damit etabliert und wofür wollen wir uns in den kommenden Jahrzehnten einsetzen? Speziell aus der Perspektive Studierender in Deutschland bieten wir aus diesem Anlass ein vielfältiges und umfangreiches Programm für Teilnehmende aus den Referaten und Hochschulgruppen der Bundesrepublik an.

Es ist eine Keynote zum Thema: "50 Jahre Stonewall - Soziokulturelle Betrachtung der queeren Sichtbarkeit - Zwischenstand einer Bewegung: Errungenschaften und zukünftige Erwartungen " geplant.

Das Bundestreffen funktioniert im Barcamp-Format und wird daher in hohem Maße durch die inhaltlichen Beiträge aller Teilnehmer*innen getragen.

Ziele des Bundestreffens sind:

- Erfahrungsaustausch über die Arbeit der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen und das Kennenlernen von Best-Practice-Beispielen
- Konzeptionelle Fortentwicklung der bestehenden Antidiskriminierungsarbeit und der Sensibilisierungsstrategien für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt an Hochschulen
- Wissenschaftliche Fortbildung im Bereich LSBTIQ*
- Die Vermittlung von Persönlichkeits-, Kommunikations-, und Organisationskompetenzen in der Gremien-, sozialen und kulturellen Arbeit
- Entwicklung von Projekten zur Unterstützung von LSBTIQ* Studierenden bei ihrer Alltagsbewältigung (Coming-Out-Unterstützung, Stärkung von Identität und Selbstbewusstsein und Vermeidung von Studienabbrüchen)
- Diskussion von Fragen der strukturellen HIV-Prävention sowie anderer sexuell übertragbarer Krankheiten an den Hochschulen
- Diskussion der Situation von LSBTIQ* Studierenden beim Übergang ins Berufsleben
- Auseinandersetzung mit der Situation von LSBTIQ* Studierenden in anderen Ländern

Das Organisationsteam dieses Bundestreffens wird gebildet von Studierenden Münchener Hochschulen.

Die Tagungen sind offen für alle Studierenden von Hochschulen und Fachhochschulen (Immatrikulationsnachweis erforderlich).

#Jugend im Waldschlösschen

VA-Nummer

942

Kosten

auf Anfrage

Dauer

Do, 18:00 Uhr – So, 14:30 Uhr

Dozent*innen

[n.n.](#)

Pädagogische Leitung: Kim Trau



